

An den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München Herrn Dieter Reiter Rathaus, Marienplatz 8 80331 München

München, 19.03,2019

Änderungs-Antrag zu TOP 8 des Kreisverwaltungsausschusses vom 19.03.2019, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14342, Maßnahmen Verkehrssicherheitskonzept "Vision Zero"

"Vision Zero" - besser gleich als irgendwann

Die Ziffer II.1. des Antrags des Referenten wird um einen Satz 2 ergänzt und lautet dann:

Der Stadtrat nimmt die Ausführungen aus dem Vortrag des Referenten über die Unfallzahlen 2018, die Maßnahmen der Straßenverkehrsbehörde und die Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogramms "Vision Zero" zur Kenntnis. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, wegen Unabweisbarkeit eines dringlichen Bedarfs den Beschluss zur Umsetzung der zweiten Stufe des Maßnahmenprogramms außerhalb des Eckdatenbeschlusses und der dahinter liegenden Systematik der Haushaltsplanaufstellung vorzuziehen und noch im 1. Halbjahr 2019 in den Stadtrat einzubringen.

Begründung

Wann ist ein Bedarf dringlicher als wenn es darum geht, Menschenleben zu retten?

Die vom Kreisverwaltungsreferat auf den Seiten 8-9 aufgezeigte Möglichkeit eine Beschleunigung bei der Entwicklung und Umsetzung des Verkehrssicherheitskonzeptes durch den beantragten Stadtratsbeschluss herbeizuführen, sollte unbedingt wahrgenommen werden.

Es ist aus unserer Sicht sogar eine weitere Beschleunigung wünschenswert, damit die Verbesserungs- und Umbaumaßnahmen schon vor Mitte der 2020er Jahre zu einer spürund messbaren Verbesserung der Verkehrssicherheitssituation führen.

Tobias Ruff (ÖDP) und Sonja Haider (ÖDP)